Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 24 (1906)

Heft: 453

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 453 XXIV. Jahrgang. Bern, Donnerstag, 8. November. 1906 Berne, Jeudi, 8 Novembre. XXIVme année. № 453
Erstes Blatt. Première feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.
Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.
Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.
Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).
Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Wechselkurse und Diskontsätze. — Handelsübereinkunft mit Frankreich. — Convention de commerce avec la France. — Einheitliches internationales Wechselrecht. — Behandlung des Weines.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1906. 2. November. Inhaberin der Firma **H. Meier, Milchhandlung** in Zürich I ist Hulda Meier, von Jonen (Aargau), in Zürich III. Milch- und Milchprodukte und Immobilienverkehr. Wühre 17. Die Firma erteilt Prokura an Dominik Meier, von Jonen (Aargau), in Zürich III.

2. November. Die Firma **C. Blind & Cie** in Oberrieden — Mech. Glaserei und Schreinerei — (S. H. A. B. Nr. 221 vom 10. Juni 1902, pag. 881) — unbeschränkt haftender Gesellschafter: Karl Blind, Sohn, und Kommanditär: Johannes Scheller-Staub — ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

2. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Wwe Sigrist-Vogt & A. Vogt** in Illnau (S. H. A. B. Nr. 285 vom 17. November 1897, pag. 1168) — Gesellschafter: Witwe Caroline Sigrist geb. Vogt und Albert Vogt — hat sich infolge Hinschiedes der Witwe Sigrist-Vogt aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **A. Vogt** in Illnau, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Albert Vogt, von und in Illnau. Mercerie-, Glas-, Steingut- und Spezereiwaren. Uhrmacherei und Uhrenhandlung. In Unter-Illnau.

2. November. Unter dem Namen **Schützengesellschaft der Stadt Zürich** besteht mit Sitz in Zürich ein Verein. Die heute gültigen Statuten datieren vom 25. April 1897 und 24. August 1906. Der Verein macht sich zur Aufgabe, zu Nutz und Frommen des schweizerischen Wehrwesens, zum Schutze des Vaterlandes, das Schiesswesen nach besten Kräften zu pflegen und zu fördern. Jeder in bürgerlichen Rechten und Ehren stehende Schweizerbürger kann sich zur Aufnahme als Mitglied in die Gesellschaft anmelden. Anmeldungen sind schriftlich dem Vorstand einzureichen, welcher über die Aufnahmegesuche entscheidet. Jedes in die Gesellschaft neu aufgenommene Mitglied hat ein Einstandsgeld von Fr. 5 zu entrichten. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 10. Austrittserklärungen sind je auf Ende eines Jahres schriftlich dem Vorstand einzureichen. Ein Vorstand von 15 Mitgliedern, bestehend aus 1 Obmann, 1 Vize-Obmann, 3 Schützenmeistern, 1 Quästor, 2 Aktuaren, 1 Materialverwalter und 6 Beisitzern, vertritt den Verein nach aussen, und es führen der Obmann oder der Vize-Obmann je kollektiv mit einem Aktuar oder dem Quästor die rechtsverbindliche Unterschrift. Obmann ist Hans Walter Egli, von Kirchberg (St. Gallen), in Zürich II; Vize-Obmann: Alfred Bebié, von Zürich, in Zürich V; I. Aktuar: Dr. Karl Staub, von Zürich, in Zürich V; II. Aktuar: Carl Emil Bryner, von Ober-Embrach, in Zürich III; und Quästor: Emil Landolt, von Zürich, in Zürich II. Geschäftslokal: Bederstrasse 64, Zürich II.

2. November. Die **Viehzuchtgenossenschaft Mettmenstetten & Umgebung** in Mettmenstetten (S. H. A. B. Nr. 187 vom 5. Mai 1904, pag. 745) hat in der Generalversammlung vom 15. Juli 1906 eine Statutenrevision durchgeführt, wodurch die frühern Publikationen wie folgt abgeändert werden: Die Genossenschaft bezweckt die reine Nachzucht von Braunvieh. Sie sucht dies zu erreichen, durch den Ankauf von nur rassenreinen, hochprämierten Zuchtstieren, durch die Auswahl von vorzüglichen weiblichen Zuchttieren und durch genaue Zuchtbuchführung. Mitglieder der Genossenschaft können Landwirte von Mettmenstetten und den umliegenden Gemeinden werden, durch Unterzeichnung der Statuten und Erwerb mindestens eines Anteilscheines von Fr. 20. Der Austritt erfolgt freiwillig nach dreimonatlicher Kündigung auf Schluss des Rechnungsjahres, durch Ausschluss und Tod. Ausgeschiedene, die nur einen Anteilschein einbezahlt hatten, haben keinen Anspruch an das Genossenschaftsvermögen; solche, die mehr als einen Anteilschein besassen, haben nur zu fordern, was sie über den ersten Anteilschein hinaus einbezahlten. Ist ein Passivüberschuss vorhanden, so ist als Austrittsgeld dasjenige Betreffnis zu bezahlen, das dem Betrag des Passivüberschusses, geteilt durch die Zahl der Genossenschafter, gleichkommt. Der Vorstand besteht nun aus 9 Mitgliedern. Aus demselben ist Eduard Huber zurückgetreten. Heute setzt er sich zusammen aus: Otto Huber, Präsident; Heinrich Buchmann, Vizepräsident; beide bisher; Otto Haegi, von und in Uerzlikon-Kappel a. A. Aktuar und Herdebuchführer; Heinrich Schweizer, Kassier, bisher, Heinrich Grob, bisher, Johann Steinmann, von Kappel a. A., in Rossau-Mettmenstetten, Gottlieb Frick, von und in Knonau, Emil Gut, von Obfelden, in Maschwanden, und Johann Jakob Vollenweider, Sohn, von und in Mettmenstetten, letztere fünf Beisitzer. Präsident oder Vizepräsident führen je mit dem Aktuar kollektiv für die Genossenschaft rechtsverbindliche Unterschrift.

3. November. Die Firma **A. Stoppel & Cie** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 288 vom 5. Juli 1906, pag. 1150) — Import von Möbeln aus gebogenem Holz (Wienermöbel) — Gesellschafter: Adolf Stoppel und Salomon Pentmann, und Prokurist: Carl Sommer ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an den Gesellschafter Adolf Stoppel.

3. November. **Schweizerische Volksbank, Kreisbank Uster** in Uster (S. H. A. B. Nr. 272 vom 7. Juli 1904, pag. 1085). Die Prokura des Robert Aegerter ist erloschen.

3. November. **Europäisch-Amerikanische Patent-Verwertungs-Aktien-Gesellschaft F. Klostermann & Co.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 172 vom 22. April 1905, pag. 685). Der Verwaltungsrat hat zu einem weitern Direktor ernannt: Karl Tewes, Ingenieur, von Zürich, in Zürich I, und demselben Einzelprokura erteilt. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr in Zürich I, Bahnhofstrasse 20.

3. November. Die Firma **Edwin Altorfer** in Wetzikon — Tuch-, Manufakturwaren-, Konfektions- und Massgeschäft (S. H. A. B. Nr. 159 vom 20. Juni 1895, pag. 671) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1906. 3. November. Die Genossenschaft unter dem Namen **Käsereigesellschaft Aarwangen**, mit Sitz in Aarwangen (S. H. A. B. Nr. 469 vom 21. Dezember 1903, pag. 1874) hat an Stelle des weggezogenen Sekretärs als solchen gewählt: Gottfried Wälchli, von Seeberg, Landwirt in Aarwangen.

3. November. Die Firma **Zulauf a./d. Bleiche** in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 220 vom 5. Oktober 1894, pag. 905) und die Prokura Gottfried Zulauf sind infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

3. November. Inhaber der Firma **S. Portner Wirt** in Burgistein ist Samuel Portner, Christians, von und wohnhaft in Burgistein. Natur des Geschäfts: Betrieb der Wirtschaft zur «Linde». Geschäftslokal: in Burgistein.

3. November. Inhaber der Firma **K. Stegmann, Wirt**, im Weierboden ist Karl Stegmann, Jakobs, von Goldiwil, wohnhaft im Weierboden, Gemeinde Burgistein. Natur des Geschäfts: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: im genannten Weierboden.

3. November. Inhaber der Firma **G. Gasser** in Belp ist Gottfried Gasser, Johannsen, von und wohnhaft in Belp. Natur des Geschäfts: Zimmergeschäft. Geschäftslokal: in Belp.

Bureau Bern.

3. November. Inhaber der Firma **C. Kellenberger** in Bern ist Karl Kaspar Kellenberger, von Chur, in Bern wohnhaft. Natur des Geschäfts: Zigarren- und Tabakhandlung, Thunstrasse 2, Bern.

Bureau Burgdorf.

5. November. Georg Bigar, von Basel, in Burgdorf, und sein Bruder Andreas Bigar, von Basel, in Murten, ferner die Brüder Heinrich Maus und Ernst Maus, von Biel, in Genf, haben unter der Firma **Bigar Frères & Cie.** in Burgdorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1906 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft durch Kollektivzeichnung sind allein befugt Georg Bigar, Heinrich und Ernst Maus. Natur des Geschäftes: Warenhaus in Morcerie, Bonneterie, Kleiderstoffe, Konfektion, Schuhwaren, Putz- und Bazarartikeln, usw. Geschäftslokal: zum «Louvre» an der Schmiedengasse.

Bureau Trachselwald.

3. November. Die Firma **Joh. Bärtschi** in Waldhaus zu Lützelflüh (S. H. A. B. Nr. 182 vom 5. September 1891, pag. 739) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Wwe. v. J. Bärtschi».

Inhaberin der Firma **Wwe. v. J. Bärtschi** in Waldhaus (Gde. Lützelflüh) ist Frau Witwe Luise Bärtschi geb. Elsässer, von Sumiswald, in Waldhaus. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Joh. Bärtschi» in Waldhaus. Natur des Geschäftes: Baumschule und Handelsgärtnerei. Geschäftslokal: Waldhaus.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg.

1906. 5 novembro. La procuration donnée par Hermann Wilczek, directeur de la **Fabrique de cartonnages à Fribourg**, à Louise Salathé, en cette ville (F. o. s. du c. 1901, nº 236, page 941), est éteinte.

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

1. Oktober. Der **Oekonomisch-gemeinnützige Verein des Sensebezirks, Kt. Freiburg**, Genossenschaft mit bisherigem Sitz in Schmitten hat in den Hauptversammlungen vom 11. März und 8. Juli 1906 seine Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatte Nr. 207 vom 26. September 1893, pag. 843, publizierten Tatsachen getroffen: Für eine Periode von 3 Jahren wurde der Vorstand neu gewählt: Präsident ist Johann Kröpfli, in Garmiswil; Vizepräsident Johann Mosimann, in Agy bei Freiburg; Sekretär-Geschäftsführer: Emil Bongni, in Düdingen; weitere Vorstandsmitglieder sind: Jakob Blaser, in Römerswil, David Blaser, in der Rütti bei Düdingen, Johann Schnyder, in Schiffenen, und Rudolf Tschannen, in Seedorf. Der Sitz des Vereins ist von Schmitten nach Düdingen verlegt. Das Geschäftslokal befindet sich in dessen Lagerhaus in Düdingen. Das einbezahlte Kapital der Mitglieder beträgt Fr. 38,500. Die Immobilien, im Werte von Fr. 34,500 sind unbelastet. Die Mitglieder haften solidarisch und unboschränkt. Der Zweck des Vereins ist im allgemeinen die Hebung und Förderung der Landwirtschaft

in all ihren Zweigen, im besondern der Ankauf von Bedarfsartikeln und der Verkauf von landwirtschaftlichen Produkten, sowie der Betrieb einer Mühle. Laut Statuten ist den Mitgliedern des ökonomisch-gemeinnützigen Vereins bei Strafe des Ausschlusses und einer Busse von Fr. 10 bis Fr. 100 untersagt, mit den genossenschaftlich angekauften Waren Handel zu treiben. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1906. 31. Oktober. Die Firma **M. Bühler,** Wirtschaftsbetrieb, in Olten (S. H. A. B. Nr. 63 vom 21. Februar 1900, pag. 256) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

2. November. Die Firma **Distell-Studer,** Wirtschaftsbetrieb, in Olten (S. H. A. B. Nr. 137 vom 3. Mai 1898, pag. 565) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

2. November. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Glanzmann,** Butter und Käsehandlung en gros und en détail, Fabrikation von Mineralwasser, in Olten (S. H. A. B. Nr. 71 vom 24. Februar 1903, pag. 282, und Nr. 437 vom 16. November 1904, pag. 1723) ist Dominik Glanzmann ausgetreten.

2. November. Die Firma **Frau Koller-Schenker,** Wirtschaft zum Tannenbaum in Winznau (S. H. A. B. Nr. 307 vom 30. September 1899, pag. 1237) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

2. November. Die Firma **J. Wiss, Schweiz. Automobilfabrik Berna** in Olten, Fabrikation von Automobilen, Motoren und deren Bestandteile (S. H. A. B. Nr. 481 vom 22. Dezember 1904, pag. 1921) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

3. November. Die Firma **Frau Künzli zur Brasserie Trog,** Betrieb der Wirtschaft Brasserie Trog, in Olten (S. H. A. B. Nr. 238 vom 25. August 1896, pag. 979) ist infolge Wegzuges der Inhaberin erloschen.

3. November. Die Firma **Emma Wyss,** Wirtschaft in Olten (S. H. A. B. Nr. 116 vom 26. April 1897, pag. 477) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1906. 3. November. Unter dem Namen **Viehzuchtgenossenschaft Paspels-Rcalta** besteht mit dem Sitze in Paspels eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, durch Förderung der Zucht von rassenreinem Braunvieh und sorgfältiger Kontrollierung der Abstammung, die Viehzucht für ihre Mitglieder einträglicher zu machen. Die Statuten sind am 15. September 1906 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist nicht bestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten und Uebernahme mindestens eines Anteilscheines von Fr. 30. Spätere Eintrittsgesuche werden durch die Generalversammlung erledigt unter gleichzeitiger Bestimmung des Eintrittsgeldes. Der Austritt kann nur auf Abschluss der Jahresrechnung mit vorausgegangener dreimonatlicher Kündigung stattfindon. Des weitern erlischt die Mitgliedschaft infolgo Tod, Konkurs odor Ausschluss. Die Ausgeschlossenen sind in vermögensrechtlicher Beziehung den Austretenden gleichzuhalten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, dio persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Ergibt dio Jahresrechnung oin Defizit, so ist dasselbo im Verhältnis nach der Punktzahl auszuschnitzen; ergibt sich ein Ueberschuss, so fällt derselbe in einen Betriebsfonds. Zur Verteilung gelangeude Gewinnanteile werden auf die Genossenschafter verteilt nach Verhältnis ihrer Einzahlungen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der aus 2 Mitgliodern bestehende Vorstand; c. dio Expertenkommission; d. die Rechnungsrevisoron. Die rechtsvorbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führon dor Präsident und der Aktuar durch kollektive Zoichnung. Vorstandsmitglieder sind: Corrado Tugnum-Barblan, von Bevers, in Paspels, Präsident; Franz Caviezel, von und in Tomils, Aktuar und zugeich Kassier und Vizepräsident.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1906. 1. Novomber. Inhaber der Firma **Gottfried Herzog** in Müllheim ist Gottfried Herzog, von und in Müllhoim. Ziegelei. Im Rank.

1. Novombcr. Der Inhaber der Firma **Diethelm Hauser** in Hagonbuchen-Egnach (S. H. A. B. Nr. 95 vom 16. Oktober 1886, pag. 671) hat den Wohnort und den Sitz seines Geschäftes von Hagenbuchen-Egnach nach Neukirch-Egnach verlegt.

1. November. Inhaber der Firma **J. Gesor** in Romanshorn ist Johann Nikolaus Geser, von Gaiserwald (Kt. St. Gallen), wohnhaft in Romanshorn. Metzgerei und Wirtschaft z. Ochsen.

1. November. Dio Firma **Robert Züllig,** Wirtschaft und Mosterei, in Neukirch-Egnach (S. H. A. B. Nr. 460 vom 6. Dezember 1904, pag. 1838) ist infolge Reduktion des Geschäftes erloschen.

1. November. Inhaber der Firma **Johannes Schmid** in Romanshorn ist Johannes Schmid, von Rümlang (Kt. Zürich), wohnhaft in Romanshorn. Metzgerei und Landwirtschaft.

2. November. Inhaber der Firma **Oscar Walder** in Sonnenberg ist Oskar Walder, von Wetziken (Kt. Zürich), wohnhaft in Sonnenberg, Gde. Hefenhofen. Käserei und Schweinemästerei.

2. November. Die Firma **Jacob Gerster, Zimmermeister,** in Steinebrunn-Egnach (S. H. A. B. Nr. 76 vom 1. März 1900, pag. 308) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

2. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Müller & Co,** Schifflistickerei in Arbon (S. H. A. B. Nr. 461 vom 25. November 1905, pag. 1842) — Gesellschafter: Jakob Müller-Schär und Willi Labhard-Etter — hat sich mit 30. März 1906 aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Müller-Schär».

Inhaber der Firma **Müller-Schär** in Arbon ist Jakob Müller-Schär, von Thayngen, wohnhaft in Arbon; die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Müller & Co». Schifflistickerei.

2. November. Aus dem Vorstande der Genossenschaft unter der Firma **Küsereigesellschaft Oberaach,** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 57 vom 27. Februar 1897, pag. 231; Nr. 230 vom 11. August 1898, pag. 961, und Nr. 152 vom 5. Mai 1899, pag. 613) sind Jakob Keller, Heinrich Schaffert, Johannes Henauer und Albert Keller ausgetreten; an ihre Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: August Engeli, von Riedt, als Aktuar; August Krapf, August Keller, beide von Oberaach, und Karl Kübler, von Wilchingen, Schaffhausen, als Beisitzer, sämtlicho wohnhaft in Oberaach. Der Aktuar führt mit dem bisherigen Präsidenten Albert Forster die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft durch kollektive Zeichnung.

3. November. Der Inhaber der Firma **Ernst Reiber-Seewer,** Kurzwaren en gros und en détail, in Bischofszell, Ernst Reiber-Seewer, von Gönningen, Württemberg (S. H. A. B. Nr. 41 vom 2. Februar 1904, pag. 161), ändert seine Firma ab in **Ernst Reiber.**

3. November. Die Firma **A. Knecht Sohn** in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 461 vom 25. November 1905, pag. 1842) ist infolge Association erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Gebrüder Knecht».

Albert Knecht und Otto Knecht, beide von Wald (Kt. Zürich) und wohnhaft in Frauenfeld, haben unter der Firma **Gebrüder Knecht** in Frauenfeld eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Knecht Sohn» übernimmt. Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt.

3. November. Die Firma **Joh. Aeschlimann,** Käserei in Sonnenberg-Hefenhofen (S. H. A. B. Nr. 144 vom 26. Mai 1896, pag. 597) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1906. 3 novembre. Cirillo e Giovanni Sala di Paolo, di ed in Bellinzona, Siro Bernasconi fu Giacinto, di Rancate, in Bellinzona, hanno costituito a datare dal 1° novembre 1906 una società in nome collettivo sotto la ragione sociale **Sala e Bernasconi Tipografia Sociale,** con sede in Bellinzona. Genere di commercio: Stamperia, Stereotipia, Libreria. Legatoria e rappresentanze.

Ufficio di Lugano.

29 settembre. La «Società anonima italo svizzera per trasporti con Automobili» già in Locarno (F. u. s. di c. del 20 aprile 1905, n° 169, pag. 674, e n° 445, del 14 novembre 1905, pag. 1779) nella assemblea generale degli azionisti del 29 aprile 1906 ha riveduto gli statuti, ed agli stessi apportato le seguenti modificazioni: a. all'articolo 1: Società Ticinese **Automobili** con sede in Lugano, in luogo di Società anonima italo svizzera per trasporti con automobili. b. all'art. 16: un consiglio composto di 5 soci in luogo di 3; c. all'art. 28: a. — 25 % al fondo speciale di riserva in luogo di al fondo di ammortamento speciale e di riserva; b. — 10 % agli amministratori in luogo del 20 %; c — 15 % al consigliere delegato, o direttore, soppresso il resto; d. — 50 % agli azionisti in luogo dol 20 %; e. — soppresso il 20 % alle parti di fondatori. A completare il consiglio d'amministrazione furono nominati Tullio Rusca Ing., di e domiciliato in Agno, e Raimondo Paltenchi, da Croglio, ivi domiciliato.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1906. 2 novembre. Le chef de la maison Ch^les **Jenni, successeur de Ferdinand Bourgoz,** à Lausanne, est Charles Jenni, de Niederhüningen (Berne), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: exploitation du café du Bugnion, Rue du Bugnion, n° 6.

3 novembre. La société en nom collectif **Junod frères,** à Lausanne, exploitation de l'Hôtel Restaurant Monopole (F. o. s. du c. du 29 avril 1904), est dissoute ensuite de retraite de l'associé Louis Junod; cette raison sociale est en conséquence radiée.

L'associé Alfred Junod, de Ste-Croix, domicilié à Lausanne, reprend sous la raison **A. Junod,** à Lausanno, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «Junod frères». Genre de commerce: exploitation de l'Hôtel Restaurant Monopole. 2, Rue du Grand-Pont.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig.

1906. 3. November. Inhaber der Firma **Jb. Burkhart** in Brig ist Jakob Burkhart, von Müntschemier (Kanton Bern), in Brig. Natur des Geschäftes: Uhren, Bijouterie, Nähmaschinen, Optik.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1906. 3 novembre. La maison «Antoine Colom», à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 14 avril 1904, n° 154, page 613), a complété sa raison de commerce par l'adjonction des mots «Produits d'Espagne et fruits des quatre saisons». Cette raison est donc maintenant la suivante: **Antoine Colom, Produits d'Espagne et Fruits des quatre saisons.**

Genf — Genève — Ginevra

1906. 2 novembre. Aux termes d'un acte passé devant M^e Adrien Jeandin, notaire à Genève, les 25 et 27 octobre 1906, il a été constitué sous la raison sociale de Société Immobilière „Le Ronsier", une société anonyme qui a pour objet l'acquisition d'un terrain, sis en la commune de Nyon, canton de Vaud, au lieu dit «Le Ronsier», la construction sur ce terrain de deux bâtiments de location et éventuellement la vente de ces immeubles. La durée de la société est illimitée. Son siège est à Genève, Rue du Prince n° 10, dans les bureaux de MM. Martinet, Roch et Theuroy, architectes. Le capital social est fixé à la somme de trente mille francs (fr. 30,000), divisé en 120 actions, au porteur, de fr. 250, chacune. La société ost administrée par un conseil d'administration composé de trois membres, nommés pour 3 ans. Ils sont indéfiniment rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner le conseil d'administration est valablement représenté et la société est engagée vis-à-vis des tiers par la majorité des membres du dit conseil d'administration. Toutes les publications de la société auront lieu par voie d'insertion dans la Feuille d'avis officielle du canton do Genève. Pour la première période triennale le conseil d'administration est composé de Jérome Marconi, entrepreneur, demourant à Genève; Ange Peretti, entrepreneur, demeurant à Plainpalais, et Pierre Kluczynski, entrepreneur, domicilié à Plainpalais.

2 novembre. Par jugements en date des 17 et 23 octobre 1906, le tribunal de première instance de Genève a déclaré en état de faillite:

1° La société en nom collectif **J. et C. Rasario frères,** entreprise de travaux de bâtiments et de travaux publics aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 19 février 1906, page 254).

2° La maison **L^s Jaquet,** fabrique d'horlogerie, à Genève (F. o. s. du c. du 25 janvier 1894, page 71).

3° La maison **L. Barone,** entreprise de serrurerie en tous genres, à Genève (F. o. s. du c. du 10 avril 1905, page 607).

Ces trois raisons sont en conséquence radiée d'office.

3 novembre. La maison **Agnesctti et Bertolini,** entreprise de gypserie et peinture, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 5 juin 1905, page 934), a transféré, dès le 1^er juillet 1906, son siège social à Plainpalais, 5, Avenue du Mail.

3 novembre. La **Banque Suisse pour le Commerce étranger,** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 3 septembre 1906, page 1451), a dans son assemblée du 26 octobre 1906, constaté l'augmentation de son capital porté de fr. 300,000, à un million de francs (fr. 1,000,000), par l'émission de 7000 actions nouvelles de fr. 100, chacune, toutes souscrites et entièrement libérées.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wechselkurse und Diskontsätze

vom 3. November 1906

Wechselkurse (Sichtkurse)

	Schweiz		Amsterdam		Deutschland		Italien		London		Paris		Wien		New York
	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	60 Tage
	Fr.	Fr.	fl.	fl.	Mk.	Mk.	L.	L.	per 1 £		Kr.	Fr.	Kr.	Kr.	
Schweiz															
pr. Fr. 100.—	—	—	—	—	81.30	81.36	99.75	99.85	fr. 25.28	25.38	99.95	100.025	95.55	95.675	—
Amsterdam															
pr. fl. 100.—	207.75	208.15	—	—	169.09	169.22	206.90	207.80	fl. 12.15½	12.10½	207.85	208.10	198.75	199.—	—
Deutschland															
pr. Mk. 100.—	122.94	123.02	59.12½	—	—	—	122.67½	122.77½	Mk. 20.54	20.49	122.90	123.025	117.50	117.70	Mk. 4=0,94¾ cts.
Italien															
pr. Lire 100.—	100.12	100.22	—	—	81.44	81.51	—	—	L. 25.20	25.15	100.11¼	100.20	95.675	95.80	—
London															Checks / Cable transf.
pr. £ 1.—	25.22	25.23½	12.13	12.13¼	£10=205.1½	205.2¼	25.16½	25.18⅛	—	—	25.22½	25.23½	£10=240.25	241.15	$ 4.80₅₅ / $ 4.87₁₀
Paris															
pr. Fr. 100.—	99.97	100.02	48.07½	48.10	81.81½	81.87	99.75	99.85	fr. 25.25½	25.20½	—	—	95.55	95.70	$ 1 = Fr. 5.18¾
Wien															
pr. Kr. 100.—	104.52	104.62	—	—	85.03½	85.10	104.30	104.40	kr. 24.17	24.07	104.50	104.60	—	—	—
New York															
pr. $ 1.—	5.17	5.18½	—	—	4.2060	4.2120	5.18	5.18	$ 4.88½	4.86½	5.17	5.1775	—	—	—

Diskontsätze

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langsichtige Accepte)

Schweiz		Belgien		Deutschland		Holland		Mailand		London		Paris		Wien		New-York
Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	on call
5½	5¼	4½	4⅛	6	5¼	5	—	5	5⅛	6	6	3	2⅞	4½	4⅜	6

Handelsübereinkunft mit Frankreich.

I.

Am 30. Juli d. J. konnte vorläufig durch einen Notenaustausch der prinzipielle Ausgleich der letzten Differenzen in den Handelsvertragsunterhandlungen koustatiert werden. Aber nochmals wurde die so mühsam erzielte und für definitiv gehaltene Verständigung ernstlich in Frage gestellt. Die vereinbarten Tarife und Textbestimmungen bedurften nämlich, bevor die Konvention unterzeichnet werden konnte, noch in mehreren Punkten einer teilweise komplizierten redaktionellen Bereinigung, namentlich hinsichtlich der Seidengewebe und der Stickereien. Bei den Verhandlungen hierüber traten noch Differenzen zu Tage, dio nicht nur von formeller Bedeutung, sondern auch von grosser materieller Tragweite waren. Nur mit grosser Mühe und neuem, beidseitigem Entgegenkommen gelang es, auch diese Schwierigkeiten hinwegzuräumen, worauf endlich am 20. Oktober die Uebereinkunft unterzeichnet werden konnte.

Im Gegensatze zum Arrangement von 1895 handelt es sich heute, wie die Botschaft des Bundesrates vom 5. November ausführt, um einen eigentlichen Vertrag, durch welchen die Handelsbeziehungen zwischen der Schweiz und Frankreich nach einem 14jährigen Provisorium zum ersten Male wieder in vollständiger Weise geregelt werden. Das genannte Arrangement hatte sich bekanntlich darauf beschränkt, dass die französische Regierung sich verpflichtete, dem Parlamente vorzuschlagen, eine Anzahl mit ihr vorher vereinbarter Zollermässigungen auf autonomem Wege zu beschliessen, wogegen sich die Schweiz dazu vorstand, von dem Tage an, an welchem die Ermässigungen in Kraft treten würden, dio französischen Waren wie diejenigen der meistbogünstigten Nation zu behandeln. Diesmal liegen nun eigentliche Vertragstarife für die Einfuhr in die Schweiz und in Frankreich vor, in welchen gegenseitige bestimmte Zugeständnisse enthalten sind, und die einen integrierenden Bestandteil der Konvention bilden. Die Textbestimmungen enthalten die Meistbegünstigungsklausel und die üblichen Abmachungen über die Ursprungszeugnisse, die internen Abgaben und die Monopole, die Handelsreisenden und ihre Warenmuster, die Kolonien, ferner Festsetzungen über die Kontrollierung von Gold- und Silberwaren, eine Schiedsgerichtsklausel etc. und sind zum grössten Teil aus den frühern Handelsverträgen mit Frankreich, von 1864 und 1882, sowie aus dem Handelsabkommen von 1892, das im Dezember gleichen Jahres von der französischen Kammer abgelehnt wurde und dahinfiel, herübergenommen worden.

Auch werden die bisher schweizerischerseits fakultativ angewendeten Begünstigungen des Pays de Gex für die Dauer des Vertrages gewährleistet, ebenso die Uebereinkunft vom 23. Februar 1882 betreffend die grenznachbarlichen Verhältnisse und die Beaufsichtigung der Grenzwaldungen, sowie dor Zusatzartikel über die gegenseitige Ermässigung des Zolles für Holz aus der Grenzzone.

Was die zollfreie Zone von Hochsavoyen betrifft, so wird der Status quo durch den vorliegenden Vertrag in keiner Weise geändert; die bezüglichen Verhältnisse werden, soweit sie nicht durch unsere allgemeinen gesetzlichen und administrativen Bestimmungen geregelt sind, noch bis Ende des Jahres 1912 durch die Uebereinkunft vom 14. Juni 1881 über die Zollverhältnisse zwischen dem Kanton Genf und der genannten Zone gewährleistet.

Was die Dauer der Uebereinkunft anbelangt, so erklärte die französische Regierung, die Festsetzung einer bestimmten, längern Periode ablehnen und verlangen zu müssen, dass jederzeit auf ein Jahr gekündet werden könne. Der Bundesrat hat diese Bestimmung angenommen, weil er sich sagen musste, dass es auch für die Schweiz Vorteile bieten könnte, nicht zu lange an die Konvention gebunden zu sein, zumal die verlangte Bindung der bisherigen Zölle für verschiedene Artikel, die uns wesentlich interessieren, abgelehnt wurde.

Die in der Uebereinkunft enthaltenen Vereinbarungen werden auf Algerien und die französischen Kolonien und Besitzungen ausgedehnt. Die Vorschrift, dass die nach Algerien gehenden schweizerischen Waren Frankreich transitieren müssen, um der Vorteile der Uebereinkunft teilhaftig zu werden, war schon in den Verträgen von 1864 und 1882 enthalten; sie basiert auf den französischen Grundsätzen betreffend die direkte Einfuhr.

Convention de commerce avec la France.

Le 30 juillet, l'accord sur les dernières divergences dans les négociations a été constaté, en principe et provisoirement, par un échange de notes. Mais l'accord si difficilement réalisé, et qui était considéré comme définitif, a malheureusement été remis encore une fois sérieusement en question. La rédaction de différents points des tarifs et dispositions tarifaires convenus devait, en effet, être encore soumise, avant que la convention pût être signée, à une revision parfois compliquée, surtout en ce qui concerne les tissus de soie et les broderies. Dans les conférences qui ont eu lieu à ce sujet, des divergences se sont produites non seulement sur des questions de forme, mais aussi sur des points d'une portée matérielle considérable. Ce n'est qu'avec beaucoup de peine et grâce à de nouvelles preuves mutuelles de conciliation qu'il a été possible d'aplanir les nouvelles difficultés, de sorte que la convention a pu être signée seulement le 20 octobre.

Le message du conseil fédéral du 5 novembre crt. fait ressortir le fait qu'à la différence de l'arrangement de 1895, l'acte international d'aujourd'hui constitue un traité en toute forme, par lequel les relations commerciales entre la Suisse et la France sont de nouveau, pour la première fois depuis les 14 ans que règne le provisoire, réglées d'une manière intégrale. On sait que l'arrangement de 1895 se bornait à imposer certaines obligations aux deux gouvernements. Ainsi, lo gouvernement de la République française s'était engagé à soumettre à l'approbation des chambres un certain nombre de réductions par voie autonome du tarif minimum, convenues dans des négociations préalables, tandis quo la Suisse s'engageait, à partir du jour où les réductions seraient appliquées, à traiter les marchandises françaises sur le pied de la nation la plus favorisée. Cette fois-ci, l'importation en Suisso et en France est réglée par des tarifs conventionnels proprement dits, renfermant dos concessions réciproques bien déterminées et faisant partie intégrante de la convention. Les dispositions de texte qui sont, pour la plus grande part, empruntées à nos traités précédents avec la France de 1864 et 1882, ainsi qu'à l'arrangement commercial de 1892, rejeté par la Chambre française en décembre de la mêmo annéo, contiennent la clause de la nation la plus favorisée, puis les dispositions usuelles concernant les certificats d'origine, les taxes intérieures et de monopole, les voyageurs de commerce et leurs échantillons, les colonies, enfin diverses stipulations relatives au contrôle des matières d'or et d'argent, une clause concernant l'arbitrage, etc.

De même, les facilités qui, jusqu'à présent, étaient accordées de plein gré au Pays de Gex sont garanties pour toute la durée de la nouvelle convention, ainsi que l'application de la convention du 23 février 1882 sur les rapports de voisinage et sur la surveillance dos forêts limitrophes, y compris l'article additionnel relatif aux réductions réciproques des droits sur les bois sciés provenant de la zone frontière.

En ce qui concerne la *zone franche de la Haute-Savoie*, le statu quo n'est modifié en aucune façon par la présente convention; les relations commerciales entre cette zone et la Suisse sont garanties, on tant qu'elles ne sont pas réglées par nos dispositions législatives et administratives de nature autonome, par la convention du 14 juin 1881 relative au régime douanier entre le canton de Genève et la zono franche de la Haute-Savoie, et cela jusqu'à la fin de l'année 1912.

En ce qui concerne la *durée* de la convention, le gouvernement français a déclaré ne pas pouvoir consentir à la fixation d'une période d'une certaine durée et a demandé quo la dénonciation puisse avoir lieu en tout temps, à une année d'échéance. Le conseil fédéral a accepté cette clause, parce que le fait de n'être pas lié pour trop longtemps par la convention pouvait aussi présenter des avantages pour la Suisse, d'autant plus que la demande de consolider les droits actuels de divers articles qui nous intéressent particulièrement n'a pas été acceptée.

Les dispositions de la nouvelle convention sont étondues à l'*Algérie*, aux *colonies* et *possessions françaises*. La prescription à toneur de laquelle les marchandises suisses à destination de l'Algérie doivent transiter par la France afin de bénéficier des avantages de la convention figurait déjà dans les traités de 1864 et de 1882; elle est basée sur les principes français concernant l'importation directe.

Einheitliches internationales Wechselrecht. Wie das Handelsmuseum meldet, beschäftigt sich eine Reihe deutscher Handelskammern gegenwärtig mit der Frage einer Vereinheitlichung des Wechselrechtes in allen Kulturländern. So richtete dio Münchener Handelskammor am 22. September l. J. ein diesbezügliches Schreiben an den Verband der deutschen Handelskammern, don Deutschen Handelstag, worin dio Anregung ausgesprochen wurde, im Anschlusse an den deutschen Gesetzentwurf über Erleichterung des Wechselprotestes eine derartige Vereinheitlichung anzustreben. Die Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin übersandten dem Deutschen Handelstag mittelst Schreiben vom 4. Oktober l. J. eine Denkschrift übor den gleichen Gegenstand, die von der genannten Korporation dem Mailänder internationalen Handelskongress, sowie der anfangs Oktober laufenden Jahres in Berlin abgehaltonen Tagung der International Law Association vorgelegt wurde. Tatsächlich hat auch der genannte Handelskongress, sowie dio Tagung der International Law Association einen der Vereinheitlichung des Wechselrecntes günstigen Beschluss gefasst.

— **Behandlung des Weines.** In der Zeit vom 10.—22. Dezember wird an der schweizerischen Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil ein Kurs über Weinbehandlung für Küfer, Weinbauern, Weinhändler und Wirte abgehalten. An den Vormittagen finden Vorträge über Weinbereitung und Kellerwirtschaft, Gärungsvorgänge, Fehler und Krankheiten des Weines, sowie Chemie des Weines statt, an den Nachmittagen praktische Uebungen im Keller und Laboratorium.

Zur Aufnahme ist ein Alter von mindestens 20 Jahren erforderlich. Anmeldungen sind bis zum 2. Dezember an die Direktion der Versuchsanstalt zu richten.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**

Société Electrique d'Aubonne

Chemin de fer électrique Allaman-Aubonne-Gimel

Assemblée générale ordinaire

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le **samedi, 17 novembre 1906,** à 2 heures après-midi, à l'Hôtel de Ville, à **Aubonne,** avec l'**ordre du jour** suivant:

1° Approbation des comptes et de la gestion au 31 décembre 1905.
2° Emploi du solde actif de 1905.

Le rapport de gestion, le bilan, les comptes de profits et pertes et le rapport de MM. les contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires au bureau de la société, à Aubonne, à partir du 9 novembre.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées au même bureau, sur présentation des actions, jusqu'au 17 novembre, à midi. (2520)

La feuille de présence sera dressée dès 1 heure après-midi; elle sera fermée à 2 heures précises.

Les actionnaires auront libre parcours sur la ligne le jour de l'assemblée, contre présentation de leur carte d'admission.

Aubonne, le 1er novembre 1906.

Le conseil d'administration.

Altes, besteingerichtetes Geschäft der Verkehrsbranche in erster Industriestadt der deutschen Schweiz sucht (2505')

aktive Beteiligung

mit einer Bareinlage von ca. **Fr. 120 Mille.**

Ein der Speditionsbranche erfahrener, tüchtiger Herr (Schweizer) gesetzten Alters bevorzugt. Angenehme, einträgliche Existenz. Offerten sub Chiffre **M 5944 Z** an **Haasenstein & Vogler** in **Bern** zu richten.

Basler Kantonalbank

(Staatsgarantie).

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von (2490;)

4% Obligationen unserer Bank

al pari, auf 3 Jahre fest

auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

Schläpfer, Blankart & Cie., 12 Neuenhofstrasse, Zürich.

Bankgeschäft.

Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande. [685]
Vermittlung von Kapitalanlagen.
Eröffnung laufender Rechnungen.
Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.
Diskonto von in- und ausländischen Wechseln.

J. WEGMANN, Ofenfabrik, in Oberburg, Kt. Bern

Ventilationsöfen in altbewährter Konstruktion mit Blechmantel und Kachelbekleidung, zur Beheizung von Räumen jeder Art und Grösse, in einfachster bis reichster Ausstattung.

Man verlange Preislisten durch mich oder meine nachstehend verzeichneten Vertreter, die Herren:
Schoch & Bodmer, Holbeinstrasse 22, **Zürich V.**
J. Gisler, Ofenbauer, **Wädenswil.**
Schürch & Bähler, Eisenhandlung, **Bern.**
H. Engel, Eisenhandlung, **Bici.** (2222;)
Ch. Vogt, Hafnermeister, **Olten.**
J. Henz & Cie., Eisenhandlung, **Aarau.**
Wilhelm & Cie., Eisenhandlung, **Zofingen.**
E. Schärer, Hafnermeister, Küchengässlein 7, **Basel.**
Bieimann & Cie., Eisenhandlung, **Luzern.**
J. Mauch-Staub, zur Platte, **Schaffhausen.**
A. Hofmann, Hafnermeister, Harfenbergstr. 7, **St. Gallen.**
R. Lumpert, zur Erheiterung, **Wil,** Kt. St. Gallen.
Fritz & Josua Dürst, Eisenhandlung, **Glarus.**
J. Scheer, Schlossermeister, **Herisau.**
G. Affoiter, Flaschnermeister, **Davos-Platz.**
Gebrüder Tanner, Flaschnermeister, **Arosa.**

Infolge Neubauten sind in **Bellinzona** grosse

Fabrik-Immobilien

mit Wasserkraft und zugehörigem Wohnhaus und Terrain **zu verkaufen.**

Gute Gelegenheit für neue Industrie, da elektrische Kraft auf dem Platze zur Verfügung und günstige Bedingungen. (2358)

Anfragen sind unter Chiffre **Z C 10403** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich,** zu richten.

Schweiz. Kaufmännischer Verein,

Centralbureau für **Stellenvermittlung,** Zürich, Sihlstr. 20.

Verband von **73 kaufmännischen Vereinen**

Filialen in Basel, Bern, Freiburg, Lausanne, Lugano, Luzern, Neuenburg, St. Gallen, London und Paris

Wir empfehlen unsere **kostenfreie Stellenvermittlung** den **Handelshäusern, Kanzleien** und **Verwaltungen** für Verschaffung von **Buchhaltern, Kanzlisten, Korrespondenten, Reisenden, Verkäufern, Lageristen etc. Zahlreiche, tüchtige Bewerber.** Genaue **Information** über jeden einzelnen Kandidaten. Spezialbedingungen für Zuweisung von Lehrlingen oder Volontären. (979)

Toggenburger Bank

Lichtensteig • St. Gallen • Rorschach • Rapperswil

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4% Obligationen

auf 3—5 Jahre fest al pari

mit nachherigem gegenseitigem Kündigungsrechte auf 6 Monate. Die Ausgabe erfolgt spesenfrei in runden Beträgen von **Fr. 500** an, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semester- oder Jahres-Coupons. (1626)

Die Direktion.

Als langjährige Spezialunternehmer anerbieten wir uns für die Ausführung von

Fussböden in Fabriken

aus Kunstholz
Fugenlos, staubfrei, unverbrennlich, warm.
Dauerhaft wie Eichenholz. (192)
Guss auf jeden soliden Unterboden.
Rascheste Ausführung. — Keine Betriebsstörung.

Ch. H. Pfister & Co., Basel

Veuillez essayer les meilleures

Encres A. Maurin

Maison fondée en 1790

Médaille d'OR Paris 1889 et 1900

LA SYRIENNE, à copier violette-noire, donnant 6 copies
LA PERSANE, triple noire recommandée pour Documents
LE XIX SIÈCLE, noir-fixe spéciale pour la comptabilité
L'AZULINE, bleu-noir en écrivant, virant au noir
LA SAPHIRINE, bleu-noir donnant 6 copies
COPYING & WRITING INK violet-noir, à 2 usages
L'AMETHYSTINE, encre violette nouvelle nuance, fixe et à copier
PURPURINE, nouveau Carmin
ENCRES EN POUDRE, de toute nuance fixe et à copier
ENCRES A TAMPON pour timbres caoutchouc et métal
ENCRES POLYGRAPHIQUES pour Hectographes
ENCRE A MARQUER LE LINGE
LA CÉLESTE pour Lavis véritable Encre de Chine liquide
BRONZES LIQUIDES Bronze, Argent et Or
SÉNÉGALINE-colle liquide parfumée et inaltérable
COLLE-TOUT en tubes et flacons Adhérence absolue sur toute matière
TAMPONS ÉCLAIR pour timbres en 5 couleurs et 3 grandeurs
CIRES & PAINS A CACHETER

Chez les principaux Papetiers

Echantillons et listes des dépôts par l'agent général pour la Suisse:

F. BICKEL-HENRIOD
Neuchâtel (2231;)

Soeben erschienen:

Taschenkalender

für (2434:)

Kaufleute

auf das Jahr 1907

Elegant! Reichhaltig! Zuverlässig!

Herausgegeben vom

Schweiz. Kaufmännischen Verein

Zentralsitz in Zürich

Preis: Fr. 2.—.

Gesuch

Gebildeter Mann, gesetzten Alters, perfekt französisch und englisch, solid und ehrenhaft, (2510;)

sucht Posten

als **Verwalter, Korrespondent, Privatsekretär, Reisebegleiter.** Würde auch zeitweilige Stellung annehmen. Beste Referenzen. — Briefe richte man gefl. an **Postfach 5384 Zürich.**

Geschäft gesucht

Zwei ganz tüchtige und praktische Kaufleute, Brüder, suchen ein Geschäft irgend welcher Branche (event. auch Reise-Geschäft, weil beide gute Verkäufer), das mit etwa 10 Mille übernommen und betrieben werden kann. Offerten sub **Z c 8185 Y** an **Haasenstein & Vogler, Bern.** (2526')

PRIMA REFERENZEN — CARL MÜLLER ZÜRICH — GEWISSENHAFTE BEDIENUNG

PATENT-BUREAU

MARKEN- & MUSTERSCHUTZ — BLEICHERWEG 13 — MODELL-SCHUTZ

(261)

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.